

=====

Nummer 154 des Notariatsregisters für 1935.

Zur Urschrift Drei Reichsmark Stempel verwendet.

Neumarkt, den 6. November 1935.



*Werner Bartels*

Notar

Neumarkt, den 31. Oktober 1935.

je eine einfache Abschrift dieser Verhandlung ist dem hiesigen Herrn Landrat im Grund- erwerbs- und Wertzuwachs- steuerinteresse über- sandt am 4. November 1935. Eine beglaubigte Abschrift dieser Ver- handlung ist dem hie- sigen Finanzamt im Schenkungssteuerinteresse übersandt am 4. November 1935. Neumarkt, den 4. Novem- ber 1935.

Vor mir dem zu Neumarkt in Schlesien an- sässigen Notar im Bezirke des Oberlandes- gerichts zu Breslau

Doktor Werner Bartels

erschienen heute:

- 1) Die verwitwete Frau Eleonore Schmidt geborene Steudel aus Rackschütz, Kreis Neumarkt in Schlesien,
- 2) die Ehefrau Frieda Butter geborene Schmidt in Breitenhof, Post Breitenbrunn im Erz- gebirge.



*Werner Bartels*

Die Erschienenene zu 1 ist dem unterzeich- neten Notar persönlich bekannt;

Die Erschienenene zu 2 wies sich über ihre Person durch Vorlegung der Mitgliedskarte des Deutschen Roten Kreuzes, Sächsischer Landesfrauenverein, Albert-Zweigvereins Schwarzenberg, sowie durch Sachkenntnis aus. Hierdurch hat sich der unterzeichnete Notar Gewissheit über die Persönlichkeit der Er- schienenen verschafft. Die Erschienenen erklär- ten:

Der Förster Heinrich Schmidt aus Rackschütz, Kreis Neumarkt in Schlesien, und ich, Eleonore Schmidt geborene Steudel aus Rackschütz, die Erschienenene zu 1, sind je zur Hälfte eingetragene Eigentümer des Grundstücks Keulendorf, Kreis Neumarkt in Schlesien, Blatt 147. Der Förster Heinrich Schmidt ist am 27. September 1932 verstorben. Auf Grund des gemeinschaftlichen Erbscheins des Amtsgerichts Neumarkt in Schlesien vom 9. Oktober 1935 ( 3.VI.128./35. ) sind folgende Personen Erben des verstorbenen Försters

Heinrich Schmidt geworden:

1) Ich, die erschienene Witwe Eleonore Schmidt geborene Steudel in Rackschütz

zu einem Viertel,

2) der Betriebsleiter Fritz Schmidt in Limmritz in Sachsen

zu einem Viertel,

3) ich, die erschienene Ehefrau Frieda Butter geborene Schmidt in Breitenhof, Post Breitenbrunn im Erzgebirge,

zu einem Viertel,

4) der Förster Gerhard Schmidt in Tschchedorf, Ottmachauer Land,

zu einem Viertel.

Ich, die Erschienenene zu 1, will nunmehr von den

übrigen Miterben meines verstorbenen Ehemannes die an-

dere Grundstückshälfte erwerben, sodass ich dann Allein-

eigentümerin des Grundstücks Keulendorf Blatt 147 werde.

Zur Begründung der Berechnung des Kaufpreises

führe ich hierzu an, dass der Wert des Grundstücks

7000.00 Reichsmark beträgt. Die Grundstückshälfte mei-  
nes verstorbenen Ehemannes hat deshalb einen Wert von

3500.00 Reichsmark. Hiervon entfallen also auf jeden der vier Erben 875.00 Reichsmark. Da aber ein Viertel, nämlich 875.00 Reichsmark mein eigener Erbteil ist und ich ferner in Anrechnung auf den Kaufpreis die auf dem Grundstück ruhende Hypothek von 3000.00 Goldmark, die zur Hälfte, also in Höhe von 1500.00 Reichsmark wieder auf die Grundstückshälfte meines verstorbenen Ehemannes fällt, sodass ich hiervon wieder nur ein Viertel, also 375.00 Goldmark selbst zu tragen habe, während 1125.00 Goldmark, nämlich je 375.00 Goldmark auf meine drei Miterben entfallen, so braucht an die drei Miterben nur eine Barzahlung von je 500.00 Reichsmark, insgesamt also von 1500.00 Reichsmark erfolgen.

Dies vorausgeschickt, biete ich nunmehr meinen drei oben benannten Miterben den Abschluss des nachstehenden

### K a u f v e r t r a g e s

an:

#### § 1 .

Den betriebsleiter Fritz Schmidt in Limmritz in Sachsen, die Ehefrau Frieda Butter geborene Schmidt in Breitenhof, Post Breitenbrunn im Erzgebirge und der Förster Gerhard Schmidt in Tschechdorf, Ottmachau = Land, verkaufen an die verwitwete Frau Eleonore Schmidt geborene Steudel in Rackschütz, Kreis Neumarkt in Schlesien, die im Grundbuch von Keulendorf, Kreis Neumarkt in Schlesien, Blatt 147 eingetragene Miteigentumshälfte des am 27. September 1932 verstorbenen Försters Heinrich Schmidt, wie sie steht und liegt. Der Verkauf erfolgt ohne Gewährleistung für Mängel und Fehler. Der Käuferin ist der Zustand des verkauften Grundstückes bekannt.

§ 2 .

Der Kaufpreis der Miteigentumshälfte des verstorbenen Försters Heinrich Schmidt beträgt 3500.00 Reichsmark. Er wird, wie folgt, belegt:

1) Die Käuferin übernimmt als Selbst- und Alleinschuldnerin in Anrechnung auf den Kaufpreis die auf dem Grundstück ruhende Hypothek von 3000.00 Goldmark, die in Höhe von 1500.00 Reichsmark auf die verkaufte Miteigentumshälfte entfällt.

2) 500.00 Reichsmark gelten durch Vereinigung von Schuldner und Gläubiger in der Person der Käuferin als bezahlt, da die Käuferin als Miterbin zu einem Viertel an der Miteigentumshälfte des verstorbenen Försters Heinrich Schmidt teilnimmt.

3) 500.00 Reichsmark zahlt die Käuferin an den Betriebsleiter Fritz Schmidt in Limmritz in Sachsen bis spätestens zum 31. Dezember 1935.

4) 500.00 Reichsmark zahlt die Käuferin an die Ehefrau Frieda Butter geborene Schmidt in Breitenhof, Post Breitenbrunn im Erzgebirge, bis spätestens zum 31. Dezember 1935.

5) 500.00 Reichsmark zahlt die Käuferin an den Förster Gerhard Schmidt in Tschechdorf, Ottmachau = Land, bis spätestens zum 31. Dezember 1935.

Damit ist der Kaufpreis von 3500.00 Reichsmark bezahlt.

§ 3 .

Die Übergabe der Miteigentumshälfte an die Käuferin erfolgt bis spätestens zum 31. Dezember 1935. Mit dem Tage der Übergabe gehen Gefahr, Lasten und Nutzungen auf die Käuferin über.

§ 4 .

Die Auflassung soll erfolgen, sobald sämtliche Verkäufer und Miterben die Annahme dieses Kaufangebotes erklärt und der Ehemann der Miterbin Frieda Butter geborenen Schmidt die Erklärungen seiner Ehefrau ehemännlich genehmigt hat.

Der Betriebsleiter Fritz Schmidt in Limmritz in Sachsen, die Ehefrau Frieda Butter geborene Schmidt unter ehemännlicher Genehmigung ihres Ehemannes Alfred Butter in Breitenhof, Post Breitenbrunn im Erzgebirge und der Förster Gerhard Schmidt in Tschechdorf, Ottmachauland, erteilen hiermit der Büroangestellten Fräulein Anni Erlekampf in Neumarkt in Schlesien Vollmacht, die zur Auflassung erforderlichen Erklärungen für sie rechtsverbindlich abzugeben und entgegenzunehmen.

§ 5 .

Die Erschienenen wurden von dem unterzeichneten Notar darauf aufmerksam gemacht, dass die Eintragung der Rechtsänderung im Grundbuch erst dann erfolgt, wenn die in der Reichsabgabenordnung erwähnte Unbedenklichkeitsbescheinigung beigebracht worden ist.

§ 6 .

Die Kosten und Stempel dieses Vertrages sowie die Kosten der Auflassung und der gerichtlichen Eintragungen, schliesslich auch eine etwaige Grunderwerbssteuer trägt die Käuferin.

Eine etwaige Wertzuwachssteuer tragen die Verkäufer.

Es wird beantragt,

vorstehende Verhandlung einmal für die  
verwitwete Frau Eleonore Schmidt geborene

Stuedel auszufertigen und acht Abschriften herzustellen, darunter eine beglaubigte.

Nachdem die erschienene verwitwete Frau Eleonore Schmidt geborene Stuedel diese Erklärung abgegeben hatte, erklärte nunmehr die erschienene Ehefrau Frieda Butter geborene Schmidt:

Ich, die Ehefrau Frieda Butter geborene Schmidt, nehme hiermit das vorstehende Kaufangebot der verwitweten Frau Eleonore Schmidt geborenen Stuedel in sämtlichen Punkten an. Die ehemännliche Genehmigung meines Ehemannes, des Gastwirts Alfred Butter wird alsbald nachgebracht werden.

Das Protokoll wurde daraufhin den Erschienenen vorgelesen, von den Erschienenen genehmigt und von ihnen in Gegenwart des unterzeichneten Notars, wie folgt, eigenhändig unterschrieben:

Eleonore Schmidt geborene Stuedel,  
Frieda Butter geborene Schmidt,  
Dr. Werner Bartels,

Notar

Die Kosten und Steuern dieses Vertrages sowie die Kosten der Auflassung und der gerichtlichen Eintragungen, schliesslich auch eine etwaige Grunderwerbssteuer trägt die Käuferin.  
Eine etwaige Wertwachststeuer tragen die Verkäufer.

Es wird bestragt,  
vorstehende Verhandlung einmal für die  
verwitwete Frau Eleonore Schmidt geborene

**Dr. Bartels**  
Rechtsanwalt und Notar  
Neumarkt in Schlesien  
Oberring 81  
Telefon Nr. 333

Neumarkt, den 7. November 1935.

B./E. Herrn

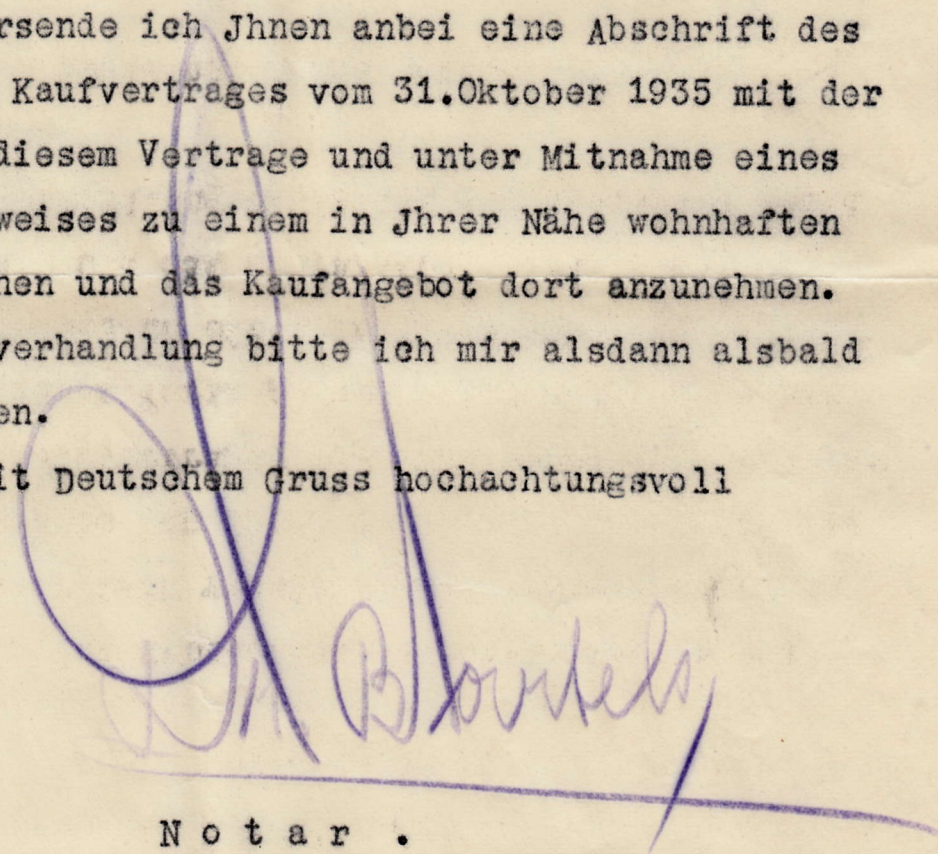
Betriebsleiter Fritz S c h m i d t ,

L i m m r i t z i/Sachsen.  
=====

Sehr geehrter Herr Schmidt !

In der Erbauseinandersetzungssache des  
am 27. September 1932 verstorbenen Försters Heinrich  
Schmidt übersende ich Ihnen anbei eine Abschrift des  
notariellen Kaufvertrages vom 31. Oktober 1935 mit der  
Bitte, mit diesem Vertrage und unter Mitnahme eines  
Personalausweises zu einem in Ihrer Nähe wohnhaften  
Notar zu gehen und das Kaufangebot dort anzunehmen.  
Die Annahmeverhandlung bitte ich mir alsdann alsbald  
zu übersenden.

Mit deutschem Gruss hochachtungsvoll

  
N o t a r .

Vor mir, dem in Döbeln wohnhaften Sächsischen Notar  
Dr. jur. Kurt I r m a s c h e r erscheint heute in meiner  
Amtsstelle Breite Straße 2 in Döbeln

Herr Betriebsleiter Fritz S c h m i d t aus  
L i m m r i t z - Sa.

Herr Schmidt ist, wie die Unterhaltung mit ihm ergab, ge-  
schäftsfähig und hat sich durch Anhang zur Mitgliedskarte  
Nr. 2 963 995 der Nationalsoz. Deutschen Arbeiterpartei,  
Ortsgruppe Masten ausgewiesen.

Herr Schmidt erklärt:

Am ~~31.~~ Oktober 1935 ist zu Nr. 154 des Notariatsregisters  
für 1935 des zu Neumarkt in Schlesien ansässigen Notar  
im Bezirke des Oberlandesgerichts zu Breslau, Dr. Werner  
B a r t e l s folgendes

K a u f v e r t r a g

abgeschlossen worden:

§ 1.

Betriebsleiter Fritz Schmidt in Limmritz-Sa., die Ehe-  
frau Frieda Butter, geborene Schmidt in Breitenhof,  
Post Breitenbrunn im Erzgebirge und der Förster Gerhard  
Schmidt in Tschechdorf, Ottmachau-Land, verkaufen an  
die verwitwete Frau Eleonore Schmidt, geborene Steubel  
in Rackschütz, Kreis Neumarkt in Schlesien die im  
Grundbuche für Keulendorf, Kreis Neumarkt in Schl.  
Blatt 147 eingetragene Miteigentumshälfte des am  
20. September 1932 verstorbenen Försters Heinrich  
Schmidt, wie sie steht und liegt. Der Verkauf erfolgt  
ohne Gewährleistung für Mängel und Fehler. Der Käuferin  
ist der Zustand des verkauften Grundstücks bekannt.

§ 2.

Der Kaufpreis der Miteigentumshälfte des verstorbenen  
Försters Heinrich Schmidt beträgt

RM 3 500.--.

Er wird, wie folgt, belegt:



- 1.) Die Käuferin übernimmt als Selbst- und Alleinschuldnerin in Anrechnung auf den Kaufpreis die auf dem Grundstück ruhende Hypothek von 3 000.-- Goldmark, die in Höhe von  
GM 1 500.-- auf die verkaufte Miteigentumshälfte entfällt.
2. RM 500.-- gelten durch Vereinigung von Schuldner und Gläubiger in der Person der Käuferin als bezahlt, da die Käuferin als Miterin zu einem Viertel an der Miteigentumshälfte des verstorbenen Försters Heinrich Schmidt teilnimmt.
- 3.) " 500.-- zahlt die Käuferin an den Betriebsleiter Fritz Schmidt in Limmritz-Sa. bis spätestens zum 31. Dezember 1935.
- 4.) " 500.-- zahlt die Käuferin an die Ehefrau Frieda Butter, geborene Schmidt in Breitenhof, Post Breitenbrunn i.E. bis spätestens zum 31. Dezember 1935.
- 5.) " 500.-- zahlt die Käuferin an den Förster Gerhard Schmidt in Tschechdorf, Ottmachau-Land bis spätestens zum 31. Dezember 1935.

-----  
 Damit ist der Kaufpreis von  
RM 3 500.-- bezahlt.  
 -----

### § 3.

Die Uebergabe der Miteigentumshälfte an die Käuferin erfolgt bis spätestens zum 31. Dezember 1935. Mit dem Tage der Uebergabe gehen Gefahr, Lasten und Nutzungen auf die Käuferin über.

### § 4.

Die Auflassung soll erfolgen, sobald sämtliche Verkäufer und Miterben die Annahme dieses Kaufangebotes erklärt und der Ehemann der Miterbin Frieda Butter, geborene Schmidt die Erklärungen seiner Ehefrau ehemännlich genehmigt hat.

Der Betriebsleiter Fritz Schmidt in Limmritz-Sa., die Ehefrau Frieda Butter, geborene Schmidt unter ehemännlicher Genehmigung ihres Ehemannes Alfred Butter in Breitenhof, Post Breitenbrunn i.E. und der Förster Gerhard Schmidt in Tschechdorf, Ottmachau-Land erteilen hiermit der Büroangestellten, Fräulein Anni Erlekampf in Neumarkt i.Schl. Vollmacht, die zur Auflassung erforderlichen Erklärungen für sie rechtsverbindlich abzugeben und entgegenzunehmen.

### § 5.

Die Erschienenen wurden von dem unterzeichneten Notar darauf aufmerksam gemacht, daß die Eintragung der Rechtsänderung im Grundbuch erst dann erfolgt, wenn die in der Reichsabgabenordnung erwähnte Unbedenklichkeitsbescheinigung beigebracht worden ist.

§ 6.

Die Kosten und Stempel dieses Vertrages sowie die Kosten der Auflassung und der gerichtlichen Eintragungen, schließlich auch eine etwaige Grunderwerbsteuer trägt die Käuferin.

Eine etwaige Wertzuwachssteuer tragen die Verkäufer.

Es wird beantragt, vorstehende Verhandlung einmal für die verwitwete Frau Eleonore Schmidt, geborene Steudel anzufertigen und 8 Abschriften herzustellen, darunter eine beglaubigte.

Ich, Betriebsleiter Fritz Schmidt aus Limmritz-Sa. nehme hiermit das vorstehend wiederholte Kaufangebot der verwitweten Frau Eleonore Schmidt, geborene Steudel in sämtlichen Punkten an.

Hierauf wurde vorstehende Niederschrift dem Erschienenen von mir vorgelesen, von ihm genehmigt und, wie folgt, mitunterschrieben:

Das Amtsgericht.

Neumarkt, den 31<sup>ten</sup> Januar 1936

Fernsprecher: .....

Es wird gebeten, bei allen Eingaben die nachstehende Geschäftsnummer anzugeben

Geschäftsnummer: 2

Keulendorf Bd. VI Bl. Nr. 147  
2

Am 29. Januar 1936 ist - find -  
die verw. Frau Eleonore Schmidt geb. Steudel  
in Rackschütz hinsichtlich der Hälfte des  
& Heinrich Schmidt  
auf Grund der Auflassung vom 4. Dezember 1935  
als Eigentümerin des in Keulendorf  
belegenen im Grundbuche von Keulendorf Kreis Neumarkt  
Band VI Blatt Nr. 147  
bisher auf den Namen des Försters Heinrich Schmidt  
und seiner Ehefrau Eleonore geb.  
Steudel in Rackschütz je zur  
eingetragenen Grundstücks  
hälfte  
in das Grundbuch eingetragen worden.

\*) Nur bei Mitteilung an dinglich Berechtigte auszufüllen.

\*) Der - Preis - der Kostenberechnung zugrunde gelegte Wert -  
de Grundstück - nebst Zubehör - beträgt R.M. Pf.,  
davon der Preis des Zubehörs R.M. Pf. -  
Sie erhalten diese Bekanntmachung - als Erwerber - als Veräußerer  
- Mit Rücksicht auf d in Abteilung Nr. für  
eingetragene

Auf obigem Blatte ist ferner folgender Vermerk eingetragen:

Abteilung, Spalte

Nr.

Auf Anordnung:

*[Handwritten signature]*

Justizangestellter.

Amtsgericht Neumarkt  
2 Keulendorf Bl.147

Herrn

Fritz Schmidt, Betriebsleiter

L i m m r i t z

(Sachsen)



Stet durch Ablösung Reich

